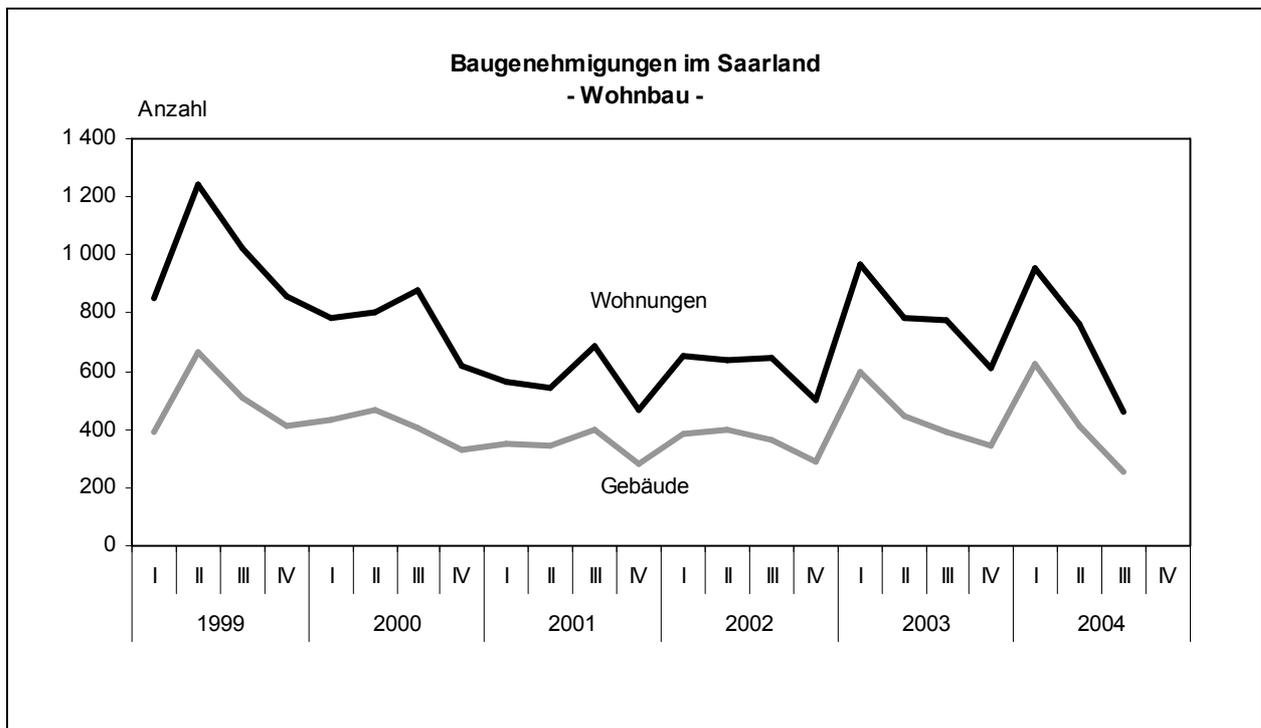


Baugenehmigungen im 3. Vierteljahr 2004



Ausgegeben im Dezember 2004

Einzelpreis 2,80 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2004.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).
- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen (zu berechnen nach dem ehemaligen Teil 2 der DIN 283 in Verbindung mit § 42 ff. der II. Berechnungsverordnung) ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

Veröffentlichungen zum Wohnungswesen* :

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)
- Wohngeld (F II 11; jährlich)

* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

1 Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾		Wohnfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	Anzahl	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
1999	1 979	- 10,8	3 959	- 16,5	4 556	- 15,1	567 635	- 13,9	
2000	1 633	- 17,5	3 078	- 22,3	3 657	- 19,7	468 489	- 17,5	
2001	1 380	- 15,5	2 254	- 26,8	3 011	- 17,7	371 641	- 20,7	
2002	1 439	+ 4,3	2 435	+ 8,0	3 145	+ 4,5	401 319	+ 8,0	
2003	1 782	+ 23,8	3 134	+ 28,7	3 963	+ 26,0	496 566	+ 23,7	
1999	1. Vj.	392	- 26,3	850	- 21,5	926	- 26,0	120 096	- 23,0
	2. Vj.	668	+ 13,2	1 244	- 9,0	1 449	- 6,4	179 865	- 3,9
	3. Vj.	508	- 16,9	1 020	- 16,0	1 223	- 12,8	150 764	- 13,9
	4. Vj.	411	- 15,4	845	- 21,7	958	- 17,6	116 910	- 17,2
2000	1. Vj.	432	+ 10,2	780	- 8,2	933	+ 0,8	118 824	- 1,1
	2. Vj.	469	- 29,8	803	- 35,5	1 022	- 29,5	132 125	- 26,5
	3. Vj.	405	- 20,3	876	- 14,1	968	- 20,9	126 945	- 15,8
	4. Vj.	327	- 20,4	619	- 26,7	734	- 23,4	90 595	- 22,5
2001	1. Vj.	350	- 19,0	560	- 28,2	732	- 21,5	90 024	- 24,2
	2. Vj.	346	- 26,2	542	- 32,5	746	- 27,0	94 073	- 28,8
	3. Vj.	401	- 1,0	688	- 21,5	916	- 5,4	112 178	- 11,6
	4. Vj.	283	- 13,5	464	- 25,0	617	- 15,9	75 366	- 16,8
2002	1. Vj.	387	+ 10,6	654	+ 16,8	815	+ 11,3	105 003	+ 16,6
	2. Vj.	400	+ 15,6	639	+ 17,9	840	+ 12,6	106 262	+ 13,0
	3. Vj.	366	- 8,7	643	- 6,5	842	- 8,1	106 379	- 5,2
	4. Vj.	286	+ 1,1	499	+ 7,5	648	+ 5,0	83 675	+ 11,0
2003	1. Vj.	598	+ 54,5	967	+ 47,9	1 235	+ 51,5	158 905	+ 51,3
	2. Vj.	446	+ 11,5	779	+ 21,9	1 003	+ 19,4	126 413	+ 19,0
	3. Vj.	393	+ 7,4	775	+ 20,5	941	+ 11,8	115 376	+ 8,5
	4. Vj.	345	+ 20,6	613	+ 22,8	784	+ 21,0	95 872	+14,6
2004	1. Vj.	622	+ 4,0	957	- 1,0	1 266	+ 2,5	159 156	+ 0,2
	2. Vj.	414	- 7,2	762	- 2,2	973	- 3,0	122 451	- 3,1
	3. Vj.	256	- 34,9	458	- 40,9	599	- 36,3	76 470	- 33,7
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

2 Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude ¹⁾		Umbauter Raum ¹⁾		Nutzfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	1 000 m ³	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
1999	385	- 5,4	2 345	+ 6,9	4 135	- 2,8	337 848	+ 11,3	
2000	362	- 6,0	1 979	- 15,6	3 581	- 13,4	312 546	- 7,5	
2001	313	- 13,5	1 965	- 0,7	3 717	+ 3,8	272 588	- 12,8	
2002	305	- 2,6	1 720	- 12,5	3 100	- 16,6	255 354	- 6,3	
2003	319	+ 4,6	1 438	- 16,4	2 897	- 6,5	232 479	- 9,0	
1999	1. Vj.	53	- 17,2	357	- 52,7	697	- 38,6	52 781	- 29,2
	2. Vj.	146	+ 44,6	596	- 20,3	1 219	- 22,7	100 281	- 0,6
	3. Vj.	104	- 23,5	444	+ 6,5	948	+ 12,5	80 513	+ 18,4
	4. Vj.	82	- 22,6	948	+ 246,0	1 271	+ 81,8	104 273	+ 73,5
2000	1. Vj.	99	+ 86,8	501	+ 40,3	910	+ 30,6	83 246	+ 57,7
	2. Vj.	93	- 36,3	518	- 13,1	1 048	- 14,0	82 542	- 17,7
	3. Vj.	81	- 22,1	490	+ 10,4	824	- 13,1	83 153	+ 3,3
	4. Vj.	89	+ 8,5	470	- 50,4	799	- 37,1	63 605	- 39,0
2001	1. Vj.	67	- 32,3	458	- 8,6	842	- 7,5	68 121	- 18,2
	2. Vj.	74	- 20,4	343	- 33,8	790	- 24,6	52 911	- 35,9
	3. Vj.	98	+ 21,0	534	+ 9,0	1 117	+ 35,6	76 547	- 7,9
	4. Vj.	74	- 16,9	630	+ 34,0	968	+ 21,2	75 009	+ 17,9
2002	1. Vj.	52	- 22,4	384	- 16,2	582	- 30,9	45 056	- 33,9
	2. Vj.	75	+ 1,4	327	- 4,7	610	- 22,8	54 411	+ 2,8
	3. Vj.	90	- 8,2	706	+ 32,2	1 191	+ 6,6	94 317	+ 23,2
	4. Vj.	88	+ 18,9	303	- 51,9	717	- 25,9	61 570	- 17,9
2003	1. Vj.	79	+ 51,9	499	+ 29,9	920	+ 58,1	79 010	+ 75,4
	2. Vj.	66	- 12,0	230	- 29,7	561	- 8,0	44 840	- 17,6
	3. Vj.	93	+ 3,3	422	- 40,2	811	- 31,9	49 092	- 47,9
	4. Vj.	81	- 8,0	287	- 5,3	605	- 15,6	59 537	- 3,3
2004	1. Vj.	73	- 7,6	414	- 17,0	804	- 12,6	89 885	+ 13,8
	2. Vj.	103	+ 56,1	393	+ 70,9	823	+ 46,7	71 046	+ 58,4
	3. Vj.	70	- 24,7	459	+ 8,8	983	+ 21,2	97 429	+ 98,5
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen
im 3. Vierteljahr 2004**

Merkmale	Maßeinheit	Stadt- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								
Gebäude	Anzahl	124	70	78	216	73	42	603
Nutzfläche	100 m ²	100	78	310	164	336	34	1 022
Wohnungen	Anzahl	89	70	43	185	47	32	466
Wohnfläche	100 m ²	121	84	61	236	63	43	608
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	28 188	15 931	47 559	44 039	30 930	7 252	173 899
Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude								
Wohngebäude insgesamt								
Gebäude	Anzahl	46	38	27	91	33	21	256
Rauminhalt	1 000 m ³	47	34	26	118	30	20	276
Wohnungen	Anzahl	74	44	34	154	43	27	376
Wohnfläche	100 m ²	87	55	45	190	56	34	466
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	10 533	7 276	5 357	24 625	7 335	4 631	59 757
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen								
Gebäude	Anzahl	38	37	27	83	31	20	236
Rauminhalt	1 000 m ³	31	32	26	96	27	18	230
Wohnungen	Anzahl	41	39	34	100	35	24	273
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	6 698	6 786	5 357	19 689	6 442	4 331	49 303
Nichtwohngebäude								
Gebäude	Anzahl	9	8	12	26	9	6	70
Rauminhalt	1 000 m ³	42	30	96	47	222	22	459
Nutzfläche	100 m ²	84	62	167	77	268	26	683
Wohnungen	Anzahl	-	3	5	3	1	-	12
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	10 557	4 796	16 803	8 968	19 210	955	61 289

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich